

## Protokoll Mitgliederversammlung 2016

Casa d'Italia, 22.03.2016, 19.00 Uhr

Leitung: Sergio und Yvonne

Protokoll: Andrin

### 1 Konstituierung der Mitgliederversammlung (MV)

Yvonne und Sergio begrüssen zu MV.

Wahl der Stimmzähler\*innen: Shafiq und Michele werden mit überwiegendem Mehr gewählt. Die Stimmrechte werden geklärt.

Die Taktandenliste wird mit überwiegendem Mehr genehmigt.

### 2 Protokoll der letzten Generalversammlung

Einwand Soledad: Punkt 8, Sendekommission: Marcio sitzt im Namen von *Martes Latino* in der SK, wenn er nicht an Sitzungen teilnimmt, wird er von Irene vertreten. Die Vertretung ist aber nicht *ad personam*, sondern wird von *Martes Latino* delegiert.

SK: Klärung des Anliegens im Rahmen der heutigen SK-Wahlen.

Das Protokoll der letzten GV wird mit überwiegendem Mehr genehmigt.

### 3 Jahresbericht 2015

Andrin von der Betriebsgruppe stellt den Jahresbericht 2015 vor.

### 4 Jahresrechnung Verein Radio LoRa 2015

Bianca stellt die Jahresrechnung vor und erklärt die Veränderungen in den Ausgaben und Einnahmen. Der Verein hat im vergangenen Jahr einen Reingewinn von 3000 Franken erzielt.

Nadia: Zur Jahresrechnung: Wieviel wurde an Spenden für das neue Studio gesammelt? Und sind die Ausgaben für das Studio in der Rechnung enthalten?

Bianca: Die Spenden und Fundraising für das neue Studio sind in der Erfolgsrechnung enthalten. Dafür haben wir weniger Gelder aus dem Gebührensplitting verwendet, der Überschuss blieb in der Stiftung.

Carlos: Stellt eine Verständnisfrage zur Zahl der zahlenden Mitglieder. Er merkt an, dass wir sehr wenige Mitglieder haben, mal abgesehen von den Sendungsmachenden.

Myriam: Spenden und Institutionen zusammengezählt ergibt 48'000 Franken. Wohin ist dieser Beitrag gegangen, wieviel hat das Studio gekostet? Juan: Das Studio hat ungefähr 120'000 Franken gekostet, die genauen Zahlen liegen der Stiftung noch nicht vor. Die Differenz wird von der Stiftung getragen, zum einen aus Geldern des Gebührensplittings, zum anderen aus dem Stiftungsvermögen.

Soledad: Wem gehört das Studio?

Juan: Das geht ins Stiftungskapital.

Soledad: Die 48'000 Franken, die für das Studio eingenommen wurden, gehen ins Kapital der Stiftung?

Juan: Die Stiftung ist die Eigentümerin der Geräte. Die Stiftung hat die allermeisten Kosten fürs Studio getragen. Damit sind die Kosten für fünf Jahren gedeckt, die Gerätschaften werden mit 40% pro Jahr abgeschrieben.

???: Kann die Stiftung ihre Rechnung den Mitgliedern offenlegen?

Bianca: Wir werden das Dokument auf unsere Website stellen, so dass es die Mitglieder einsehen können.

Jahresrechnung 2015: 43 Jastimmen, 4 Enthaltungen.

Die Buchhaltung der Stiftung liegt noch nicht vor.

Antrag Bianca: Die Stiftung präsentiert die Rechnung stattdessen dem Vorstand. Dem Antrag wird mit 40 Stimmen bei 9 Enthaltungen Folge geleistet.

## 5 Décharge des Vorstands und der Sendekommission

Claudia beantragt die Décharge des Vorstands. 47 stimmen dafür, 8 enthalten sich (darunter der Vorstand).

Die MV erteilt der Sendekommission die Décharge mit 51 Stimmen mit 6 Enthaltungen.

Vorstandswahlen: Nuray, Carlos und Nino treten aus dem Vorstand zurück. Die MV verdankt ihren Einsatz mit Applaus.

Zur Wiederwahl stellen sich Bianca, Sergio, Uwe, Yvonne. 52 für Wiederwahl, 7 Enthaltungen.

Neu zur Wahl stellen sich Thaís Aguiar Zeller und Nistiman Erdede. Die beiden Kandidat\*innen stellen sich der MV vor.

Myriam: möchte von beiden kurz hören, was sie im Vorstand machen wollen.

Thaís: Bin Designerin und Dokumentarfilmern, ich kenne den Vorstand noch nicht so gut, möchte mich aber einbringen und die Arbeit kennenlernen.

Nistiman will die Anliegen von Migrant\*innen vertreten und ihre Stimme einbringen im Vorstand.

Wahl Thaís: 56 Jastimmen, 5 Enthaltungen.

Wahl Nistiman: 49 Jastimmen, 12 Enthaltungen.

Wahl der Sendekommission: Selina tritt aus der Sendekommission zurück. Ihre Arbeit wird verdankt.

Ahmed, Michele, Nadia, Simon, Irene (nicht mehr als Vertretung von *Martes Latino*) und die Vertretungen von den autonomen Redaktionen *Martes Latino* (Marcio) und von *LoRa Latina* (Gerardo) stellen sich wieder zur Wahl. 59 Jastimmen, 4 Enthaltungen.

Anouk: Es braucht eine Debatte. Wählt die GV die SK-Delegierten oder bestimmen die autonomen Redaktionen (*Martes Latino, LoRa Latina, Hälfte des Äthers*) selber, wen sie entsenden?

Claudia: Beantragt, dass wir an der MV jetzt die ständigen Mitglieder wählen und die Abstimmung über die Art der Vertretung auf die absehbare ausserordentliche MV im Herbst verschieben. Es liegt kein gegenteiliger Antrag vor. Die SK diskutiert bis dahin, ob sie für die ständigen Gremien ein Rotationsverfahren will.

Ellen Becker und Stephanie Robinigg stellen sich neu zur Wahl in die SK und stellen sich der MV kurz vor.

Stephanie: 61 Jastimmen, 2 Enthaltungen.

Ellen: 58 Jastimmen, 4 Enthaltungen.

Revisionsstelle: Der Vorstand empfiehlt die bisherige Revisionsstelle *Grant Thornton AG* zur Wiederwahl. 38 Jastimmen, 10 Enthaltungen

## 6 Stiftung

Peter Christen zieht sich als Vereinsvertretung bei der Stiftung zurück, Claudia verbleibt als einzige Vereinsvertreterin in der Stiftung.

Es gibt keinen Ersatzvorschlag. Es soll versucht werden, bis zur nächsten MV weitere Vertretungen des Vereins in der Stiftung vorzuschlagen.

## 7 Jahresplanung und Budget 2016

Jenna von der BG stellt die Jahresplanung 2016 vor.

Bianca präsentiert das Budget 2016. Darin enthalten sind Ausgaben von 382'000 Franken und Einnahmen von 363'000 Franken. Das ergibt einen Verlust von 19'000 Franken.

Mehrausgaben ergeben sich aus Erhöhung von Stellenprozenten für die BG und Renovation von Studio 2. Bianca ruft die Mitglieder zu einem Effort auf, um den Fehlbetrag möglichst gering zu halten.

Juan präsentiert das Budget der Stiftung. Weil LoRa nun auch auf DAB+ sendet, ergeben sich Mehrausgaben. Diese sollten zwar zu 80% vom BAKOM übernommen werden, noch ist dieser Beschluss aber nicht gefallen.

Genehmigung Budget Verein 2016: 42 Jastimmen, 4 Neinstimmen, 17 Enthaltungen.

Tobias: Was ist für das Studio 2 geplant?

Robert: Das Studio 2 soll auf den selben technischen Stand gebracht werden wie das Studio 1. Dazu sind rund 35'000 vonnöten, die derzeit aufgetrieben werden. Die gehören aber nicht ins Stiftungsbudget, sondern werden über ein Sonderbudget abgewickelt.

## 8 Sendekommission: Handbuch Qualitätsmanagement

Felipe stellt die Arbeitsfassung des *Handbuchs Qualitätsmanagement* vor, dass derzeit von

der Sendekommission erarbeitet wird. Es geht vor allem um eine Sammlung von Dokumenten, die das Radio reglementieren und programmatisch strukturieren.

Aus der Hausordnung soll neu die Haus- und Sendeordnung werden. All das wird aber erst fertig, wenn auch der Strukturprozess zu Ende geht.

Yvonne bittet Felipe, die Änderungen der Hausordnung kurz zu erläutern, was dieser tut.

Myriam: Ordnungsantrag, keine Diskussion zur Haus- und Sendeordnung zu führen.

Anouk: Wir müssen heute darüber abstimmen, da diese für das Audit in diesem Sommer notwendig ist.

Bianca: Antrag, dass der Vorstand auch noch Zeit bekommt, um über die Hausordnung zu befinden.

Tobias: Das geht nicht, wenn wir heute abstimmen, dann gilt diese.

Soledad: Wir können für ein Jahr darüber abstimmen und an der nächsten MV eine neue Version verabschieden.

Nadia: Am 15. April ist wieder offenes LoRa, dann können die Dokumente eingesehen und diskutiert werden.

Abstimmung über die aktualisierte Haus- und Sendeordnung: 56 Jastimmen, 3 Enthaltungen.

Soledad: Die Eigenständigkeit der *Hälfte des Äthers* und *Martes Latino* sind von der MV abgeseget, bei LoRa Latina ist das nicht der Fall. Warum?

Felipe: Das ist das Resultat einer Mediation, dazu gibt es ein Protokoll.

Felipe: Das Handbuch soll übersetzt werden in verschiedene Migrationssprachen – wer hilft mit? Bitte bei der SK melden.

## 9 Strukturprozess: Konsultativabstimmung

Die Mitglieder können sich an Posten über den Stand des Strukturprozesses (Strukturvorschlag: Aktiengesellschaft) informieren.

Das Plenum hat keine Fragen.

Yvonne: Wer Fragen hat zu den Details, soll sich an den Strukturworkshops beteiligen. Im Plenum ist keine Diskussion vorgesehen.

Myriam: Habt Ihr Peter Münger über den vorliegenden Vorschlag informiert und ist er einverstanden?

Juan: Er ist einer von sechs Stiftungsräten, hat die Einladung zur MV nicht wahrgenommen. Wir treffen uns im April wieder. An der letzten Stiftungsratssitzung wurden zwei Vorschläge diskutiert, einer davon weiter verfolgt. Dieser Vorschlag wird zusammen mit einem Alternativvorschlag aus dem Verein hier dem Plenum vorgelegt.

Myriam: Wenn wir euch jetzt das Okay geben, haben wir dann der schrittweisen Umwandlung des LoRa in eine Aktiengesellschaft zugestimmt? Sagt doch noch mal, wann wer wo mitbestimmen kann.

Felipe: Die Idee ist, den Vorschlag der Strukturgruppe weiter zu verfolgen, der endgültige

Entscheid fällt aber erst an der ausserordentlichen MV.

Andrin: Eine Konsultativabstimmung ist nicht rechtlich bindend.

Konsultativabstimmung: 49 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 11 Enthaltungen.

## 10 Statutenänderung

Antrag Vorstand: Wollen wir mit dem Strukturprozess weiterfahren, müssen wir die Statuten ändern. Mit der vorliegenden Statutenänderung wird der Verein gemeinnützig, was sicherstellt, dass wir im Zuge der Umwandlung keine Steuern bezahlen müssen.

Bianca erläutert die dazu nötige Statutenänderung.

Anouk zur Art. 6: Der Einheitslohn wurde reingeschrieben, als der Vorstand dies ändern wollte. Die MV hat diesen als Reaktion in die Statuten geschrieben. Steht es nur im GAV, kann das einseitig geändert werden. Ich verstehe, dass das formal nicht passt, doch möchte ich das als BG-Mitglied darauf beharren, dass wir einen Einheitslohn weiterhin festschreiben, ohne dass er einseitig gekündigt werden kann.

Bianca versteht das, merkt aber an, dass der GAV zwischen UNIKOM und SSM besteht und darum nicht einfach aufzukündigen ist.

Bianca: Es ergibt keinen Sinn, einen Einheitslohn in den Statuten festzuschreiben, wenn der Verein keine Angestellten hat. Die Frage des Einheitslohns ist in der neuen Struktur zu regeln. Für die Übergangsphase sollten wir auf eine entsprechende Bestimmung in den Statuten zum Mindestlohn verzichten.

Juan: Ein Verein, der nicht Steuern zahlen will, ist verpflichtet, gemeinnützige Arbeit zu leisten. Die Mitglieder der Gremien dürfen sich darum über ihre Arbeit nicht bereichern. Der festgeschriebene Einheitslohn impliziert aber, dass trotzdem ein Lohn gezahlt wird und widerspricht so einer Steuerbefreiung aufgrund von Gemeinnützigkeit.

Songül: Ich finde, dass die BG-Mitglieder ein Stimmrecht haben müssen.

Felipe: Die Statutenänderung muss so sein, um die Gemeinnützigkeit zu erzielen.

Ocirema: Es gibt einen Unterschied zwischen Statuten und Reglement. Die angesprochenen Fragen betreffen das Reglement, hier geht es um die Statuten.

???: Aber zahlen wir nicht nur Steuern auf den Gewinn? Da ist ja keiner eingeplant.

Juan: Die Stiftung soll ihr Kapital dereinst in die neue Struktur einbringen, das ist ein Betrag von gegen 200'000 Franken. Darauf würde eine Schenkungssteuer anfallen, wäre der Verein nicht gemeinnützig.

Simon: Gibt es keine Möglichkeit, dass die BG-Leute in der SK weiterhin ein Stimmrecht haben?

Bianca: Die Statuten wurden mit dem alten Passus, wonach die BG in Personalfragen in Ausstand tritt, bereits den Behörden vorgelegt. Unter diesen Bedingungen wurde damals die Gemeinnützigkeit nicht akzeptiert. Es würde wieder daran scheitern.

Antrag: Abstimmung über einzelne Passagen der Statuten.

Abstimmung: 27 für Einzelabstimmung, 15 für Gesamtabstimmung.

Es braucht ein qualifiziertes Mehr für eine Statutenänderung (zwei Drittel): Das sind 39 Stimmen bei 12 Mitgliedern, 46 Sendungsmacher\*innen

Abstimmung Art. 2 / Zweck:

Neuer Passus: „Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Organe sind ehrenamtlich tätig. Er ist ausschliesslich und unmittelbar gemeinnützig ausgerichtet.“

Abstimmung: 49 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 7 Enthaltungen.

Art. 6 / Organe des Vereins:

Folgende Passage wird gestrichen:

~~Der Verein organisiert sich basisdemokratisch.~~

Abstimmung: 39 Jastimmen.

Art. 6 / Organe des Vereins:

Folgende Passage wird gestrichen:

~~Es gilt ein Einheitslohn.~~

Abstimmung: 34 Jastimmen – qualifiziertes Mehr verfehlt.

Nadia: Können wir den Einheitslohn nicht in das Leitbild nehmen und in den Statuten festschreiben, dass die MV darüber befinden muss?

Antrag Anouk: Die MV soll Vorstand und Strukturgruppe beauftragen, in der neuen Struktur einen Einheitslohn festzulegen.

Abstimmung: 61 Jastimmen.

Antrag Bianca: Rückkommen auf Einheitslohnfrage.

Abstimmung: 52 Jastimmen – qualifiziertes Mehr erreicht.

Art. 8 / Befugnisse und Pflichten der Mitgliederversammlung

Folgende Passagen werden gestrichen:

d) Wahl des Vorstandes (~~mit Ausnahme der Vorstandsmitglieder aus dem Kreise der MitarbeiterInnen~~)

e) Wahl der Sendekommission (~~mit Ausnahme der Mitglieder aus dem Kreise der MitarbeiterInnen~~) und der Revisionsstelle

Abstimmung: 50 Jastimmen – qualifiziertes Mehr erreicht.

Art. 12 / Zusammensetzung des Vorstandes

Folgende Passage wird gestrichen:

~~Zwei Mitglieder des Vorstandes kommen aus dem Kreise der angestellten Mitarbeiter-innen und Mitarbeiter und werden von den gewählten Vorstandsmitgliedern und den MitarbeiterInnen gemeinsam bestimmt. Diese Vorstandsmitglieder können während des Jahres wechseln. In Personal- und Anstellungsfragen treten sie in den Ausstand.~~

Neu hinzu kommt folgende Passage:

„Zwei Mitglieder der Mitarbeitenden haben Einsitz im Vorstand ohne Stimmrecht.“

Antrag Nadia: Es soll festgehalten werden, dass Angestellte nicht an der Diskussion

teilnehmen dürfen, wenn der Vorstand Personalverhältnisse diskutiert. Ist das nicht sichergestellt, könnte das zu Problemen führen.

Bianca: Die MV soll Vorstand und Strukturgruppe beauftragen, in der neuen Struktur dafür zu sorgen, dass BG-Mitglieder bei Diskussion von Personalverhältnissen im Vorstand nicht anwesend sein dürfen.

Anouk: BG soll bei Personalfragen mitdiskutieren dürfen, nur bei Personalverhältnissen soll sie aus Persönlichkeitsschutz nicht an der Diskussion teilnehmen dürfen.

Nadia: Die BG-Vertretung im Vorstand soll nicht an der Diskussion teilnehmen, wenn der Rest der BG nicht dabei ist, weil sie sonst einen Informationsvorsprung haben.

Nadia zieht ihren Antrag zurück.

Abstimmung: 27 Jastimmen – das qualifizierte Mehr wird nicht erreicht.

Tiziana: Geht es immer noch um die Frage, ob der Verein gemeinnützig wird? Weil dann geht es um Formalia, die tatsächlichen Güter sind nicht in Gefahr.

Ocirema appelliert an die MV, den Änderungen im Interesse des LoRa zuzustimmen.

Soledad: Wenn wir nicht alle einverstanden sind, müssen wir einen anderen Weg finden.

Tiziana: Es geht um Vertrauen in die Strukturgruppe.

Juan: Wenn ein Verein Statuten hat, die den Leuten erlauben sich selbst zu bedienen, dann nennen wir das eine korrupte Struktur. Ein Direktorium kann sich nicht selber die Löhne genehmigen.

Felipe: Ich verstehe den Zusammenhang, den Juan hergestellt hat, nicht.

Bianca: Wenn der Vorstand beispielsweise über eine Gratifikation abstimmt, kann die BG nicht mitbestimmen, weil sie sonst über ihre eigene Entlohnung abstimmen darf. Die BG-Mitglieder dürfen kein Stimmrecht haben, sonst ist die Gemeinnützigkeit und die damit verbundene Steuerbefreiung nicht zu erreichen.

Simon: Aber die Steuerbefreiung gilt ja nur für eine gewisse Zeit, und für die neue Struktur muss sie auch wieder beantragt werden. Bianca: Wenn wir die Gemeinnützigkeit nicht erzielt wird, schaffen wir ein unnötiges Hindernis für die Schaffung einer neuen Struktur.

???: Es geht hier um Vertrauen, wie können wir das sicherstellen? Die BG muss ein Mitbestimmungsrecht haben in der Zukunft! Gibt es eine Lösung, wie wir die Statuten anpassen können zu Steuerzwecken und die Mitbestimmung später sicherstellen können?

Juan: Die Stiftung hat keine Hidden Agenda, die BG zu entmachten. Das Radio gehört uns allen. Der Ausschluss des Mitbestimmungsrechts der Angestellten soll sicherstellen, dass das so bleibt.

Soledad: Ich verstehe das Problem mit den Steuern nicht.

Nadia: Für mich ist klar, dass es ein Reglement braucht. Darum beantrage ich, dass Vorstand und BG zusammen ein internes Reglement ausarbeiten, wie sie sich organisieren. Damit muss auch festgehalten sein, dass Vorstand und BG zusammen die Vertretung der BG bestimmen

und dass sie in Personalfragen in Ausstand treten müssen. Dann hätte ich auch wieder Vertrauen.

Antrag Bianca: MV beauftragt Vorstand und BG, ein internes Reglement zu erarbeiten, in dem die Zusammenarbeit von Vorstand und BG geregelt wird  
Abstimmung: 49 Jastimmen.

Rückkommensantrag Bianca: neue Abstimmung über Art. 12  
Abstimmung: 54 Jastimmen – qualifiziertes Mehr erreicht.

Art. 13 / Sendekommission

Folgende Passage wird gestrichen:

„Sie setzt sich aus ~~den programmbetreuenden bezahlten Stellen~~ und mindestens 5 Personen, die jeweils für die Dauer eines Jahres gewählt werden, zusammen.“

Folgende Passage kommt neu hinzu:

„Die programmbetreuenden bezahlten Stellen haben Einsitz in der Sendekommission ohne Stimmrecht.“

Auch dieser Fall soll im Reglement zwischen BG und Vorstand geregelt werden.

Abstimmung: 40 Jastimmen – qualifiziertes Mehr erreicht.

Anouk: Ich finde es schlecht, wenn solche Statutenänderungen nicht vorgängig mit der BG abgesprochen und ein Konsens gefunden wird und wir dann unter grossem Druck an der MV darüber abstimmen.

Bianca: Die Strukturgruppe hat zugegebenermassen erst sehr kurzfristig herausgefunden, dass diese Änderung nötig ist.

Simon: Die nun strittigen Punkte müssen in den Statuten der neuen Struktur geregelt werden.

## **11 Anträge Mitglieder & Varia**

Es sind keine Anträge eingegangen.

Es gibt keine Varia.

Ende der Sitzung: 22.50 Uhr.